

Kreativ-Workshop für Studentinnen (Design-Thinking)

Beschreibung der Thematik und Zielstellung

»Mehr Frauen in die Wissenschaft« ist und bleibt ein erklärtes Ziel von Fraunhofer. In den letzten zehn Jahren konnte der Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal kontinuierlich gesteigert werden. Ende 2012 lag der Anteil an Wissenschaftlerinnen bei 20,8 Prozent. Fraunhofer sieht jedoch den Bedarf, den Anteil schneller und deutlicher zu steigern. So hat sich Fraunhofer hinsichtlich des Aufwuchses des Wissenschaftlerinnenanteils zum Ziel gesetzt, gemessen am geplanten Aufwuchs der Institute 28 Prozent Wissenschaftlerinnen in 2012, 30 Prozent in 2013 und 33 Prozent in 2014 einzustellen. Gleichzeitig wollen wir mehr Wissenschaftlerinnen in Führungspositionen bringen.

Beschreibung des Angebots/der Aktion

Um dieses Ziel erfolgreich zu erreichen, benötigen die Fraunhofer-Institute auch eine genügend große Anzahl an guten Bewerbungen von weiblichen Wissenschaftlerinnen, Absolventinnen und Studentinnen. Die Gewinnung von weiblichen Fachkräften stellt aber vor dem Hintergrund der geringen Studienquote von Frauen in einigen, für Fraunhofer sehr existentiellen, Fachbereichen (z.B. Maschinenbau, Elektrotechnik oder Informatik) und dem bestehenden generellen Fachkräftemangel eine größere Herausforderung dar. Die Abteilung Personalmarketing versucht, neue Formate zur Gewinnung von weiblichen Wissenschaftlerinnen zu entwickeln, um die Institute bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen. Ein solches Format ist der »Kreativ-Workshop für Studentinnen«.

Vorgehensweise bei der Implementierung

Zusammen mit einigen Pilotinstituten wurde für interessierte Studentinnen und Absolventinnen ein »Design-Thinking«-Tagesseminar entwickelt. Design Thinking ist eine Innovationsmethode, bei der in kleinen interdisziplinären Gruppen nicht nur die technische und wirtschaftliche Machbarkeit von Ideen untersucht wird – vielmehr steht der Nutzen für die Anwender im Vordergrund. Für die Bekanntmachung der »Wissenschaftlerinnen-Seminare« werden zielgerichtet Studentinnen der gewünschten Fachrichtungen über Facebook und Google angesprochen. Darüber hinaus werden Gleichstellungsbeauftragte an den regionalen Universitäten als Multiplikatoren eingebunden.

Formale Anforderungen

Die rechtlichen, finanziellen und personellen Anforderungen sind je nach Auslegung der Veranstaltung unterschiedlich. Gerne berät hierzu die Abteilung B11.

Ergebnisse und Wirkungsweisen

In der Pilotphase nahmen 66 junge Frauen an den fünf Workshops teil, bei denen sie Fraunhofer-Institute und vorwiegend Mitarbeiterinnen kennenlernten. Das sind 66 potenzielle Fraunhofer-Wissenschaftlerinnen. In den Instituten konnten bis zu 25% der Teilnehmerinnen als Mitarbeiterinnen gewonnen werden.

Unser Angebot gehört zur Kategorie

- 3 Karriereförderung von Frauen
- 4 Nachwuchsgewinnung

Erfolgskriterien und mögliche Hindernisse

-